

Protokolleintrag vom 08.03.2006

2002/498

**Postulat von Markus Zimmermann (SP) vom 20.11.2002:
Gemeinnütziger Wohnungsbau, Förderung**

Markus Zimmermann (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 831/2002).

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartementes namens des Stadtrates bereit das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Theo Hauri (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Hanspeter Kunz (EVP) beantragt im Text den Passus „sowie durch die Einflussnahme über die städtischen Delegierten in den Genossenschaftsvorständen die Bereitschaft, solche Verbilligungsangebote der Stadt zu nutzen, gestärkt“ zu streichen.

Der Postulant stimmt der Textänderung zu.

Das Postulat wird mit offensichtlichem Mehr dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus mit Mitteln der städtischen Wohnbauaktion und des kantonalen Wohnbauförderungs-Rahmenkredits im praktischen Vollzug optimiert und – gemeinsam mit der übergeordneten Fachstelle Wohnbauförderung des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) – administrativ vereinfacht werden kann.

Mitteilung an den Stadtrat.